

Ich bin in One Piece ?!

Von danelia-chan

Kapitel 4: Kapitel 4: Trafalgar Law

Zurzeit ist es bei mir wie am Fließband mit de Wörtern X3

Viel Spaß ^^

Bevor Law reagieren konnte, rannte ich zu der Frau und packte sie an den Schultern. "Ich kann helfen. Bring mich zu ihr!"

Diese packte meine Hand und zog mich mit sich. ich bemerkte, dass Law uns folgte, konzentrierte mich aber wieder auf den Weg.

Ein Haus kam in Sicht und ein Mann stürmte heraus mit einem kleinen leblosen Körper im Arm. Tränen standen in seinem Gesicht, als wir vor ihm standen und er schüttelte den Kopf. Die Frau schrie auf.

"Nicht aufgeben!", rief ich. "Leg sie hin." Der Mann gehorchte und ich legte eine Hand auf die Stirn des Mädchens und die andere auf ihr Herz.

Laws Blick und der seiner Crew bohrte sich in meinen Rücken. Herzschlag und Atmung des Mädchens waren so schwach, kein Wunder, dass der Vater sie für tot gehalten hat. Vorsichtig senkte ich das Fieber der Kleinen, machte ihre Atmung tiefer und produzierte Antiviren gegen den Grippevirus.

Schon öffnete die Kleine die Augen und Farbe kehrte in ihr Gesicht zurück.

Sie richtete sich auf und wurde gleich von ihren Eltern umarmt. "Sie braucht noch etwas Ruhe.", erklärte ich lächelnd und stand auf. "Aber es ist überstanden." Der Vater sah zu mir auf. "Wie können wir euch jemals danken?" "Nicht nötig.", erwiderte ich sanft.

Da räusperte sich Law auffällig und ich wandte mich zu ihm. "Darf ich sie zu einem Drink einladen Miss? Ich würde ihnen gerne ein paar Fragen stellen." "Sie dürfen", lächelte ich ihn keck an und seine Augen blitzten auf.

"Aber Käptain.", warf Bepo ein, stockte aber sofort als ich ihn auf meine andere Art ansprach. Ich 'sagte' ihm wie toll ich ihn fand und bevor ich etwas tun konnte stürzte er auf mich zu und knuddelte mich, was ich total begeistert erwiderte. Wir mussten ein sehr komisches Bild abgeben, denn selbst Law war etwas aus der Fassung gebracht.

"Oh ja. Ich muss ihnen einige Fragen stellen.", murmelte er als Bepo wieder von mir abließ und uns zu einer Bar folgte.

Nun saßen wir also da und ich trank komplett entspannt meinen Tee. "Also was wolltest du mich fragen?" "So einiges Miss." "Bitte nennt mich Lena." Er grinste.

"Lena...ein sehr schöner Name. Meiner ist Trafalgar Law." Als ob ich das nicht wüsste. "Nenn mich Law." Ich nickte.

"Wie hast du das mit dem Mädchen gemacht?", kam er sofort auf den Punkt. "Meine Gabe ist keine Teufelskraft, falls du das meinst. Ich kann mit Haki Wunden und Krankheiten heilen. dazu kann ich mit Tieren 'sprechen'." Law schaute Bepo fragend an. "Es stimmt Käptain. Sie ist sehr nett. Ich mag sie.", brummte Bepo und ich lächelte ihn an, welches er sofort erwiderte. "Sollte ich sonst noch etwas wissen?", fragte Law. "Vielleicht?", sagte ich geheimnisvoll.

"Wüsste aber nicht, was dich das angeht.", grinste ich. "Ich bin halt eine neugierige Natur.", grinste er zurück.

Irrte ich mich oder flirtete er mit mir?

Mein Herz schlug schneller. Geschwind trank ich den Tee aus, erhob mich und lächelte Law offen an. "Ich komme heute Nacht zu eurem U-Boot, dann zeige ich dir meine letzte Fähigkeit." Bepo kraulte ich kurz den Nacken und verschwand aus der Bar.

//Erzähler-Perspektive//

Law schaute der jungen Frau hinterher. Er musste zugeben, dass er sie auf Anhieb mochte. Lange hatte er keinen solchen Spaß mehr gehabt.

Gespannt auf heute Nacht, ließ er sich von dem begeisterten Bepo zutexten, wie das mit dem 'sprechen' funktionierte.

Auf dem weg zum U-Boot blickte er zum Vollmond der sich langsam erhob.

Angekommen standen nun alle an Deck und warteten.

Der Mond stand schon hoch am Himmel als "Käptain! Da seht!", rief Penguin und Law sah in die Richtung in die er zeigte. Es war Lena die auf sie zuflog?! mit schneeweißen Flügeln auf dem Rücken. Elegant landete sie an Deck und lächelte.

Laws Herz schlug einen guten Takt schneller, als er sie musterte. Die Flügel und ihr Haar schienen im Mondlicht zu leuchten und in ihren Augen spiegelten sich die Sterne wieder. Schnell schüttelte er sich um die Schwärmereien in seinem Kopf zu vertreiben und wurde wieder klar. Im Gegensatz zu seiner Mannschaft...

"Nette Flügel." "Beeindruckt?", fragte sie schelmisch. Er musste lachen, dieses Mädchen war unbezahlbar. "War das schon alles?", konterte er.

Schmunzelnd faltete sie ihre Flügel vor dem Körper. "Schieß auf mich."

Ohne zu zögern schnappte er sich eine Pistole von Penguin, zielte auf sie und drückte ab, was seine Crew ernüchterte. Doch die Kugel prallte an einer kurz sichtbaren blauweißen Wand ab. Jetzt gaben die Flügel die Sicht auf eine zufrieden lächelnde Lena frei. "Na?", sie hob eine Augenbraue.

Ergeben hob Law die Hände und grinste breit. "Ok. Ich BIN beeindruckt."

"Na dann kann ich mich ja wieder auf den Weg machen." "Warte.", sagte Law ohne zu überlegen. "...Jemanden wie dich trifft man nicht alle Tage. I...Wir würden dich gerne besser kennen lernen." Lena tat so als würde sie stark überlegte, was Law wieder ein Lachen entlockte. "Wie lange braucht euer Lockport um sich neu auszurichten?" "Zwei Tage." "Perfekt! Genauso viel Zeit muss ich auch totschiessen. Treffen wir uns morgen? Um 10.00 Uhr?" "Es wäre mir eine Ehre." Er verneigte sich spöttisch und sie flog lachend in die Nacht.

//Ich-Perspektive/

Strahlend wie ein Honigkuchenpferd traf ich mich am nächsten morgen mit Law und seiner Crew und wir bummelten nun herum.

Law und ich unterhielten uns über alles was uns einfiel und lachten zusammen.

Kurzum... hatten wir einen Spaß!!

Schon war es Abend und wir machten es uns um ein Feuer am strand bequem.

Hieß ich kuschelte mich an Bepo und ließ mich von ihm und dem Feuer warm halten.

Da kam mir eine Idee. "Soll ich für euch singen?" Sie guckten mich verdutzt an.

Law gluckste. "Wenn du meinst." Ich löste mich aus Bepos Umarmung, zog die Schuhe aus, ging näher ans Meer und das Wasser umspielte sanft meine Füße.

Kurz überlegte ich, was ich singen sollte und...

Etwas in mir ist anders

Etwas in mir erwacht

Ich halt die Regeln nicht mehr ein

die mir ein anderer macht

Ich habe mich entschieden

Ich träum nicht länger

Ich leb

Ich schließe meine Augen

Ich lass los und schweb

Und fühl mich frei so frei

Und schwerelos

Nur mir noch treu und frei

Und schwerelos

Du fängst mich nicht mehr ein~

Ich drehte mich wieder zu den anderen um und erhaschte etwas in Laws Augen, was aber gleich wieder verschwand, so dass ich es nicht deuten konnte.

Die anderen machten mir Komplimente und baten um ein weiteres Lied. Da ich mal was für Law singen wollte, setzte mich zu ihm, schaute ihm tief in die Augen und sang.

Sei wie der Fluss der eisern ins Meer fließt

Der sich nicht abbringen lässt egal wie schwer's ist

Selbst den größten Stein fürchtet er nicht

Auch wenn es Jahre dauert bis er ihn bricht

Und wenn dein Wille schläft dann weck ihn wieder

Denn in jedem von uns steckt dieser Krieger

Dessen Mut ist wie ein Schwert

Doch die größte Waffe ist sein Herz

Lasst uns aufstehn

Macht euch auf den Weg

An alle Krieger des Lichts

An alle Krieger des Lichts

Wo seid ihr

Ihr seid gebraucht hier
Macht euch auf den Weg
An alle Krieger des Lichts
An alle Krieger des Lichts
Das hier geht an alle Krieger des Lichts

Hab keine Angst vor deinen Schwächen
Fürchte nie deine Fehler aufzudecken
Sei bedacht, beruhigt und befreit
Sei auch verrückt von Zeit zu Zeit

Lass dich nicht täuschen auch wenn's aus Gold ist
Lass dich nicht blenden erst recht von falschem Stolz nicht
Lerne vergeben und verzeihn
Lerne zu fesseln und zu befreien

Lasst uns aufstehn
Macht euch auf den Weg
An alle Krieger des Lichts
An alle Krieger des Lichts
Wo seid ihr

Ihr seid gebraucht hier
Macht euch auf den Weg
An alle Krieger des Lichts
An alle Krieger des Lichts
Das hier geht an alle Krieger des Lichts

Ich stockte kurz, als er mir immer näher kam doch ich fasste mich wieder und erwiderte seinen Blick aufrichtig.

Und er kennt seine Grenzen
Und geht trotzdem zu weit
Kein Glück in der Ferne
Nachdem er nicht greift
Seine Macht ist sein Glaube
Um nichts kämpft er mehr
Und das immer und immer wieder
Deswegen ist er ein Krieger

Das ist ein Aufruf
Das hier geht an alle Krieger
An alle Krieger

Das ist ein Aufruf
Und dieser Aufruf geht an alle Krieger des Lichts
An alle Krieger des Lichts
Das hier geht an alle Krieger des Lichts

Am ende des Lieds war Law mir so nah, dass ich seinen Atem auf meinem Gesicht spüren konnte. Immer noch waren wir in den Augen des anderen versunken. Plötzlich legte Law seine Hand auf meine Wange und "ÄHÄM. Wir sind auch noch da!", mischte sich Penguin auf einmal eine und der Zauber zwischen Law und mir zerbrach. Schnell stand ich auf und sagte "Ich muss los...es ist spät." Breitete meine Flügel aus und schwang mich mit einem "Bis morgen." in die Luft.

Hoffe es hat euch gefallen^^

Bis zum nächsten Mal X3

Lieder:1.Wicked das Musical:Frei und schwerelos, 2. Sibermond: Krieger des Lichts